

# Kontaktarmes Einkaufen

## Gutshof Jestädt: Familie Wicke hat Hof umgestaltet

**A**uf den Spargel ist Verlass – er wächst wie in jedem Jahr zur etwa selben Zeit und beschert so der Familie Wicke ein traditionell arbeitsreiches Frühjahr. Und trotzdem ist in diesem Jahr etwas anders, Corona macht auch vor dem Spargel nicht gänzlich halt. „Wir mussten aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen unseren Hofladen etwas umgestalten. Unsere Kunden sollen hier beruhigt und kontaktarm einkaufen können“, erzählt Philipp Wicke, der zusammen mit seiner Familie den Gutshof in Jestädt betreibt. Hier können die Kunden nun seit

über einer Woche bereits Spargel aus dem eigenen Anbau erwerben. Passend dazu gibt es im Hofladen eigene Kartoffeln sowie frischen Schinken und Wein. „Wir haben alles da für ein perfektes Spargeessen. Wer möchte, kann sich den Spargel auch gleich vor Ort schälen lassen.“ Hierfür steht ein großer Spargelschälautomat auf dem geräumigen Hof, der viele Parkmöglichkeiten bietet. Den Spargel selbst gibt es in verschiedenen Sortierungen, darunter auch Spargelspitzen, Suppenspargel und grüner Spargel. Noch bis zum 24. Juni, dem Johannis-

tag, wird der Spargel auf den Feldern um Jestädt frisch gestochen. „Momentan haben wir trotz Corona noch genügend helfende Hände bei der Ernte“, so Philipp Wicke.

Im Hofladen, der unter anderem auch das eigene Hanf- und Rapsöl sowie Eier führt, hat in der Spargelsaison sieben Tage die Woche geöffnet: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 10 und 12 Uhr. Darüber hinaus kann man den Spargel auch auf dem Wochenmarkt in Eschwege beim Stand der Familie Holterbuhl kaufen. **ulk**



Kontaktarmes Einkaufen im Hofladen: Für den nötigen Abstand sorgt ein Leitsystem.

FOTO: STEFANIE SALZMANN